

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 3:

"Rektor Cross." Break wendet sich an ihn, nachdem Gil aus dem Büro gestürmt ist. "Worüber haben sie mit Gilbert gesprochen?"

"Der neue Schüler, Fye Flourite. Er wird sich mit euch das Zimmer teilen."

"Ich verstehe." Break hüpfte auf die Schreibtischplatte. "Deshalb ist Gilbert so wütend geworden. Weil er hofft, dass sein Bruder wieder mit uns in diesem Zimmer wohnen wird."

"Ich weiß, dass es schwer für ihn ist. Aber er muss akzeptieren, dass es nicht mehr so sein wird. Selbst wenn er wieder hier auftauchen würde, ich werde ihn nicht in unsere Schule lassen." Kaien steht auf, geht zu der breiten Fensterfront. "So ein Vorfall, wie Vincent ihn vor zwei Jahren verursacht hat, wird sich ganz sicher nicht noch einmal wiederholen."

"Also, ich werde dann mal nach Gilbert sehen." Break rutscht vom Schreibtisch, geht zur Tür.

"Xerxes." Kaien ruft ihn noch einmal. "Es ist eine Weile her, dass wir beide uns einen Kampf geliefert haben. Das sollten wir bald mal wieder tun."

Auf dem Flur bleibt Break noch einen Moment mit dem Rücken zur geschlossenen Tür stehen. Langsam hebt er die Hand, legt sie über die leere Augenhöhle, die von seinen Haaren verdeckt wird. Die Worte des Rektors haben die Erinnerungen von vor zwei Jahren wieder wachgerufen, als er sein linkes Auge verloren hatte.

"Break?" Fye nähert sich ihm zögernd. "Ist alles in Ordnung?"

Break zuckt leicht zusammen, lässt hastig seine Hand sinken.

"Sicher", antwortet er mit fröhlich klingender Stimme.

"Usagi, lass uns gehen." Rei blickt ihre Freundin ungeduldig an. "Es wird ja schon langsam dunkel draußen."

"Aber ich muss doch diese Aufgaben noch lösen", antwortet Usagi mit weinerlicher Stimme.

Rei verdreht genervt die Augen. "Ich habe keine Lust mehr, hier noch länger meine Zeit zu verschwenden. Du solltest nur eine Stunde Nachsitzen. Aber es sind drei Stunden vergangen, und du hast nicht mal eine Aufgabe geschafft."

"Du bist wirklich gemein, Rei."

"Und du bist dämlich."

"Usagi, Rei." Shelly steht in der offenen Tür, blickt die beiden verwundert an. "Warum seid ihr immer noch hier? Sag mir nicht, dass du noch nicht mit deinen Aufgaben fertig bist, Usagi?"

"Also...naja..."

"Es ist doch immer das gleiche mit dir." Shelly seufzt. "Na gut, du kannst jetzt gehen. Ich denke, es hat keinen Sinn, wenn ich dich noch länger hier sitzen lasse."

"Usagi, was denkst du, wie Seiya bei dem Turnier abgeschnitten hat?", fragt Rei, während sie den Flur entlang gehen. "Er hat ja jetzt zum ersten Mal teilgenommen. Aber er ist ja auch ein toller Reiter."

"Er ist kein Vergleich zu Mamoru", erwidert Usagi.

"Du und dein Mamoru", stöhnt Rei. "Manchmal kann ich dein ständiges Gerede über ihn nicht mehr hören."

Als Antwort streckt Usagi ihr nur die Zunge raus, achtet nicht mehr auf den Weg vor sich. Und stößt mit Loki zusammen, der einen Stapel Bücher auf den Armen trägt.

"Kannst du nicht aufpassen, wo du hinläufst?" Loki kniet sich hin, um die Bücher wieder vom Boden aufzuheben.

"Tut mir leid", entschuldigt sich Usagi. "Warte, ich helfe dir." Sie macht einen Schritt vorwärts und stolpert über den kleinen schwarzen Hund Fenrir, Lokis praktisch ständigen Begleiter.

"Usagi, pass auf!" Rei streckt noch die Hand nach ihr aus, ist aber zu langsam. Entsetzt beobachtet sie, wie ihre Freundin die Treppe hinunterstürzt.

Usagi presst die Augen fest zusammen, aber zu ihrer Überraschung landet sie weich.

"Ach herrje, das wäre ja beinahe schief gegangen", hört sie eine Stimme sagen. Als sie zögernd die Augen öffnet, blickt sie in Fyes Gesicht.

Er war mit Break vom Büro des Rektors gekommen, die beiden wollten das Gebäude verlassen, als sie Rei's Schrei gehört hatten. Fye hatte sofort reagiert und es geschafft, Usagi aufzufangen, bevor sie auf den Boden aufschlagen konnte.

"Du hattest Glück, dass dir nichts passiert ist." Fye stellt Usagi vorsichtig wieder auf die Beine. "Bei einem solchen Sturz hättest du dich ernsthaft verletzen können."

"Ach, so etwas passiert ihr ständig. Sie ist einfach ein richtiger Tollpatsch." Rei schiebt Usagi zur Seite, blickt lächelnd zu Fye auf. "Ich bin übrigens Rei Hino. Dieser Trampel hier heißt Usagi Tsukino."

"Freut mich, euch kennenzulernen. Ich bin Fye Flourite."

"Flourite? Ist Sakura deine Schwester?" Loki kommt die Treppe hinunter, balanciert seine Bücher vor sich her.

"Das ist richtig", bestätigt Fye. "Dann seid ihr auch Mitschüler von ihr?"

"Ja, sind sie." Break beugt sich vor, um die Buchtitel zu studieren. "Da hast du dir ja wieder interessanten Lesestoff ausgeliehen, Loki."

"Ich informiere mich eben gern über verschiedene Bereiche", erwidert Loki. Er umrundet die kleine Gruppe, geht zur Tür. Wo er sich vergeblich bemüht, sie zu öffnen.

Als schließlich eine Hand an ihm vorbeigreift und für ihn den Türgriff hinunterdrückt.

"Bitte sehr."

Loki schaut zur Seite und zuckt zusammen, als er Breaks breites, amüsiertes Grinsen sieht. "Danke", murmelt er leise, ehe er mit eiligen Schritten in dem dichten Schneetreiben verschwindet, dass mittlerweile draußen herrscht.